Datenschutzerklärung

Der Förderverein der Theodor-Heuss-Gynasiums möchte in der nachstehenden Datenschutzerklärung darüber informieren, in welchem Umfang Daten im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft erhoben und zu welchem Zweck diese Daten verwendet werden.
Verantwortlicher i.S.d. Datenschutzes (Art. 4 Nr. 7 Datenschutzgrundverordnung - DSGVO) ist der
Verein der Ehemaligen und Förderer des Theodor-Heuss-Gymnasiums, ehemals Oberrealschule e.V.
Humpertstr. 19, 58097 Hagen, Telefon 02331-633500 Silke Kettling, eMail: s.kettling@arcor,de
Vorsitzende: Silke Kettling, Martin Pudritz, Ekkehard Müller-Kissing

Was versteht man unter dem Begriff personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Vereinsmitgliedschaft sind also Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihr Geburtsdatum, Ihre Telefonnummer, Ihre E-Mail-Adresse oder Ihre Bankverbindung.

Welche personenbezogenen Daten erhebt der Förderverein des THG?

Im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft erheben wir die nachstehenden personenbezogenen Daten:
Geschlecht (Mann/Frau/Paar) oder Firma/Verein, Vor- und Nachnamen, Eintrittsdatum, Anschrift (Straße, PLZ, Ort), Telefonnummer, E-Mail Adresse, Bankverbindung, falls das Lastschriftverfahren für den Mitgliedsbeitrag gewählt wird

Wozu verwendet der Förderverein des THG die erhobenen Daten?

Wir verwenden die Daten ausschließlich für die Abwicklung des mit uns geschlossenen Vertragsverhältnisses (Vereinsmitgliedschaft). Hierzu zählen alle in diesem Zusammenhang stehenden Vorgänge, insbesondere die Mitglieder- und Mitgliedsbeitragsverwaltung und die Mitgliederinformation über die Arbeit des Vereins, sowie angebotene Aktivitäten.

Erfolgt eine Weitergabe der Daten?

In den Fällen in denen zur Vertragsabwicklung die Zusammenarbeit mit Dritten zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten des Fördervereins erforderlich ist, geben wir Ihre personenbezogenen Daten in dem hierzu erforderlichen Umfange weiter. Sofern diese Dritten nicht eigenständige Verantwortliche i.S.d. DSGVO sind, handelt es sich eine sogenannte Auftragsverarbeitung. Bei der Auftragsverarbeitung beauftragt der Heimatbund als Verantwortlicher eine andere Stelle mit der Durchführung bestimmter Datenverarbeitungsvorgänge, die der Förderverein ansonsten selbst ausführen würde.

Auf welche gesetzliche Grundlage stützt sich die Erhebung und Verarbeitung?

Da wir die Daten ausschließlich zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses (Mitgliedschaft) verwenden stützen wir die Erhebung und die Verarbeitung auf den Erlaubnistatbestand des Artikels 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Haben Sie eine gesonderte Einwilligung erteilt stützt sich die Verarbeitung auf Artikel 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Wie lange speichert der Förderverein die erhobenen personenbezogenen Daten?

Ihre Daten werden mit dem Mitgliedschaftsantrag erhoben. Ihre Daten speichern wir solange, wie dies für die vollständige Abwicklung des Vertragsverhältnisses (Mitgliedschaft) erforderlich ist. Längere Aufbewahrungsfristen können sich aus zwingenden gesetzlichen Vorschriften ergeben, oder aus dem Erfordernis des Nachweises auch nach erfolgtem Leistungsaustausch, sowie Verjährungsfristen. Nach dem Wegfall des Verarbeitungszwecks (vollständige Abwicklung des Vertrages und Erledigung des Nachweiserfordernisses) bzw. Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, löschen wir Ihre Daten unaufgefordert.

Ihre Rechte als Betroffener

Ihre Rechte als Betroffener ergeben sich aus Kapitel III der DSGVO. Namentlich haben Sie die nachstehende Rechte:
-Sie können im Umfange des Art. 15 DSGVO Auskunft von dem Verantwortlichen über die Art und den Umfang der erhobenen, verarbeiteten und gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Ferner haben Sie einen Anspruch auf Mitteilung der in Art. 15 DSGVO bezeichneten Informationen, namentlich über das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde und die Dauer der Speicherung.
-Sie können von dem Verantwortlichen die Berichtigung der Sie betreffenden, unrichtiger oder unvollständiger personenbezogener Daten verlangen, Art. 16 DSGVO.
-Sie können unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO von dem Verantwortlichen die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
-Sie können unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
-Sie können unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO von dem Verantwortlichen die Übertragung Ihrer personenbezogenen Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen.
-Sie können unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erheben.

Wo kann ich mein Beschwerderecht geltend machen?

Ihr Beschwerderecht können Sie bei der zuständigen Aufsichtsbehörde geltend machen. Zuständige Aufsichtsbehörde ist der jeweils in Ihrem Bundesland zuständige Datenschutzbeauftragte. Für Nordrhein-Westfalen finden Sie bspw. die Kontaktinformationen des Datenschutzbeauftragten Stand (12/2017) unter http://www.ldi.nrw.de.

Welche Folge hätte es, wenn Sie die abgefragten personenbezogenen Daten nicht mitteilen?

Es steht Ihnen selbstverständlich frei, die bei über den Mitgliedsantrag abgefragten personenbezogenen Daten nicht offen zu legen. Haben Sie daher bitte Verständnis dafür, dass für den Fall, dass Sie die abgefragten personenbezogenen Daten nicht mitteilen, ein Mitgliedschaft nicht möglich ist da die Daten zur Abwicklung benötigt werden.